

Es entspricht den Grundsätzen der Menschlichkeit, daß wir westdeutschen Bürgern weiterhelfen, sofern sie es wünschen. Andererseits sind auch wir bereit, das Fortschrittliche, das in Westdeutschland in Wissenschaft und Technik erreicht wurde, auf seine Anwendbarkeit in der DDR vorurteilslos zu prüfen.

Wir bedauern sehr, daß die aggressive Revanchepolitik der westdeutschen Militaristen und anderen Ultras manche verwandtschaftliche oder freundschaftliche Beziehungen der Bürger beider deutschen Staaten brutal zerschnitten oder unterbrochen hat. Alle Vorschläge, die wir seit Jahr und Tag vorbrachten, um die Trennung und Entfremdung zu verhindern, indem durch Verständigung der beiden deutschen Staaten eine Entspannung herbeigeführt wird, wurden von Bonn abgelehnt. Es hat sich erwiesen, daß die in Westdeutschland betriebene Aufrüstung und die Bonner Revanchepolitik auch die menschlichen Beziehungen der Bürger beider deutscher Staaten mehr und mehr beeinträchtigen. Es ist höchste Zeit, daß dieser bedauerlichen Entwicklung dadurch Einhalt geboten wird, daß die Revanchepolitiker und Ultras in Bonn ausgeschaltet werden.

*Wir sind iüt eine Normalisierung, für eine Versachlichung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten. Das sollte ein erster Schritt sein.* Woran sind die Bürger Westdeutschlands interessiert? Sind sie an einer Verewigung des kalten Krieges interessiert? Wer braucht überhaupt den kalten Krieg und die glimmenden Reste des zweiten Weltkrieges? Vielleicht die westdeutschen Arbeiter und Bauern oder die Professoren, Handwerker, Kaufleute oder Künstler? Nein! Mir scheint, *die* sind daran interessiert, endlich die Kriegsfurcht loszuwerden und nicht mehr unter dem Schatten der Atombombe leben zu müssen. Es ist also schon besser, die westdeutsche Politik wird gründlich revidiert. Dann wird es auch möglich sein, friedliche Verhältnisse in Deutschland zu schaffen und zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der westdeutschen Bundesrepublik wenigstens ein Minimum an normalen und vernünftigen Beziehungen herzustellen.

Dazu gehört aber auch, daß in Westdeutschland wenigstens ein *Mindestmaß an Wahrhaftigkeit* in der Darstellung der Verhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik gesichert wird. Seit Jahr und Tag - ich bedaure, das aussprechen zu müssen - wird die westdeutsche Bevölkerung, was die Lage in der DDR und unsere Politik betrifft, von vorn und hinten belogen und betrogen und bis zum Hals mit den widerwärtig-